

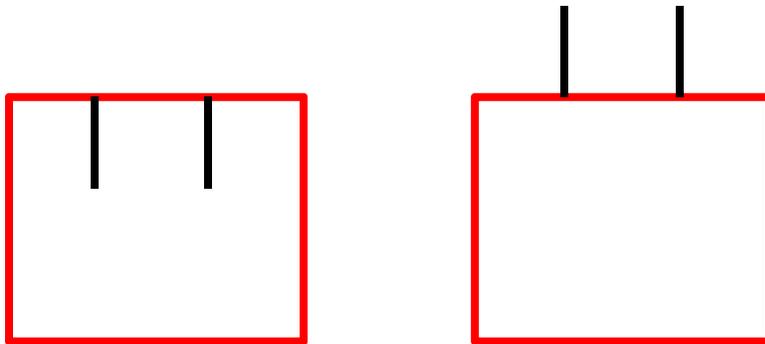
Prof. Dr. Alfred Toth

Ontotopologische Hüllen

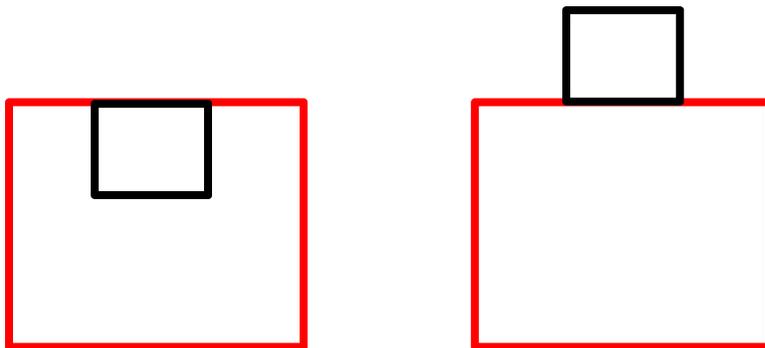
1. Zur Ontotopologie vgl. Toth (2015a). Unter Hülle verstehen wir im folgenden die der ontischen Präsentation semiotischer Trichotomien gemeinsame ontotopologische Struktur von Prim- und Subobjekten (vgl. zu diesen Begriffen Toth 2015b). Die gemeinsamen Hüllen werden rot markiert.

2.1. Hüllen von Primobjekten

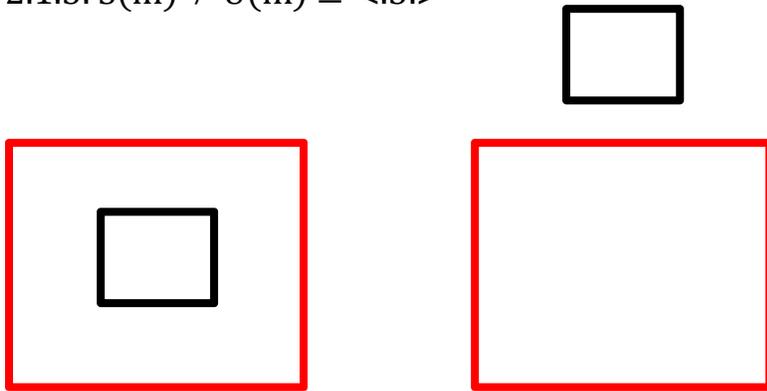
2.1.1. $S(\text{ex}) \neq U(\text{ex}) \cong \langle .1. \rangle$



2.1.2. $S(\text{ad}) \neq U(\text{ad}) \cong \langle .2. \rangle$



2.1.3. $S(\text{in}) \neq U(\text{in}) \cong \langle 3 \rangle$



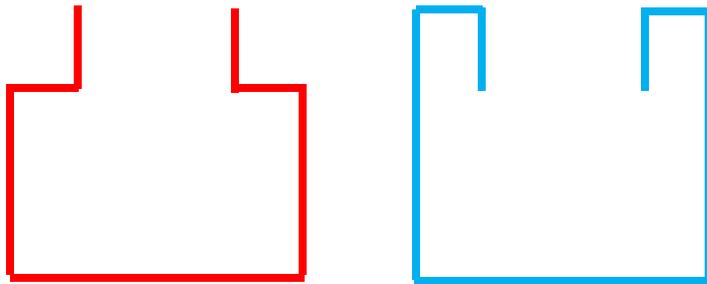
Alle Subzeichen und ihre ontischen Präsentationen haben damit die gleiche Hülle, diese ist topologisch kompakt.

2.2. Hüllen von Subobjekten

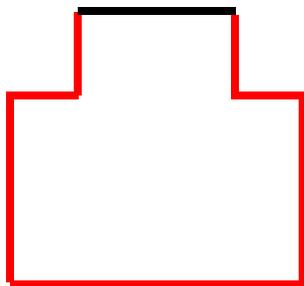
2.2.1. Erstheitliche Subobjekte

2.2.1.1. $[S(\text{ex}), U(\text{ex})] \cong \langle 1.1 \rangle$

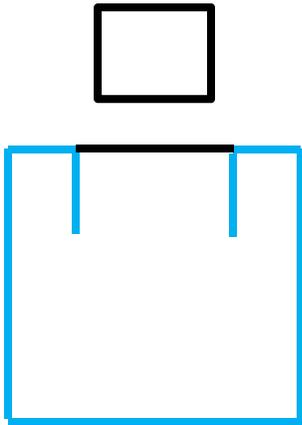
Für den folgenden Fall einer doppelten ontischen Präsentation benutzen wir zur Unterscheidung der beiden Hüllen neben roter noch blaue Markierung.



2.2.1.2. $[S(\text{ex}), U(\text{ad})] \cong \langle 1.2 \rangle$

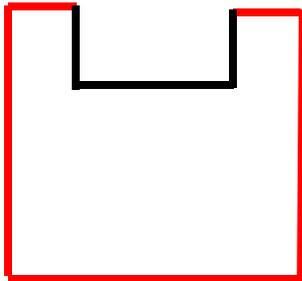


2.2.1.3. $[S(\text{ex}), U(\text{in})] \cong \langle 1.3 \rangle$

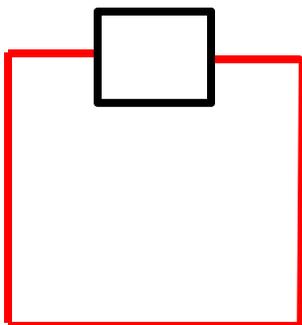


2.2.2. Zweitheitliche Subobjekte

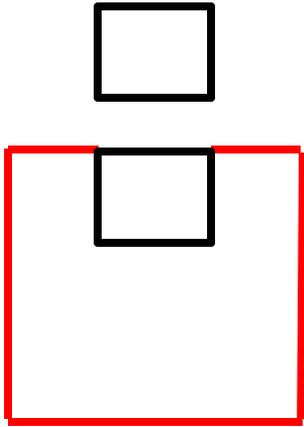
2.2.2.1. $[S(\text{ad}), U(\text{ex})] \cong \langle 2.1 \rangle$



2.2.2.2. $[S(\text{ad}), U(\text{ad})] \cong \langle 2.2 \rangle$

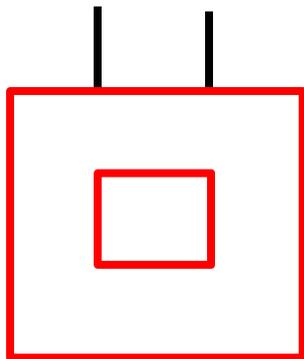


2.2.2.3. $[S(\text{ad}), U(\text{in})] \cong \langle 2.3 \rangle$

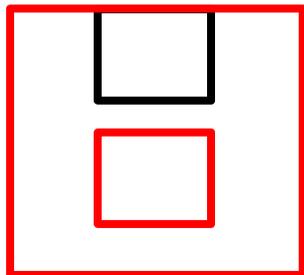


2.2.3. Drittheitliche Subobjekte

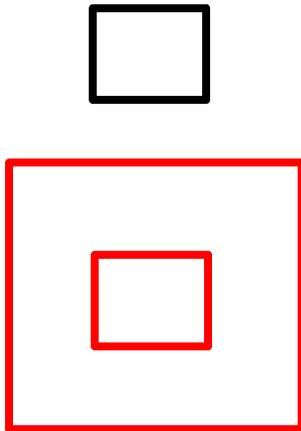
2.2.3.1. $[S(\text{in}), U(\text{ex})] \cong \langle 3.1 \rangle$



2.2.3.2. $[S(\text{in}), U(\text{ad})] \cong \langle 3.2 \rangle$



2.2.3.3. $[S(\text{in}), U(\text{in})] \cong \langle 3.3 \rangle$



Im Anschluß an Toth (2014b), wo festgestellt wurde, daß die semiotische Generation durch die ontotopologischen Strukturen nicht reflektiert wird, können wir nun feststellen, daß die Hüllen der ontotopologischen Strukturen die Generation, gesonderter nach den drei Trichotomien und damit isomorph zu den Verhältnissen der Semiotik, reflektieren. Diese Erkenntnis führt uns zum folgenden ontisch-semiotischen

SATZ. Während die semiotische Dualität zwischen Subzeichen ontisch vermöge der Differenz von Außen und Innen relativ zu einem Referenzsystem mit den Subobjekten isomorph ist, ist die semiotische Generation zwischen Subzeichen nicht zu den ontotopologischen Strukturen, wohl aber zu deren Hüllen ebenfalls isomorph.

Literatur

Toth, Alfred, Ontotopologie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Ontotopologische Dualität und Generation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

31.1.2015